



LUTHER 1982 | Copyright DEFA Stiftung | Klaus Schulze

Montag, 27.02.2017 | 19.00 Uhr **Jakobskirche:**

Stummfilm und Live-Musik mit Hans-Christian Martin **LUTHER (1927)**

Hans Kysers „Film der deutschen Reformation“ zeichnet die entscheidenden Stationen im Leben Martin Luthers nach. Der Reformator war ein Kämpfer, welcher versuchte die Lehre des Evangeliums in einer neuen Kirche zu verwirklichen und so wird in dem Film die heroische Phase Luthers gezeigt, was damals auch als Selbstverständigung des deutschen Protestantismus verstanden wurde. An der Orgel begleitet den Film der Musiker Hans-Christian Martin.

D 1927, 112 min, restaurierte Fassung

R: Hans Kyser, D: Eugen Klöpfer, Theodor Loos, Bruno Kastner, Livio Pavanelli

Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Montag, 27.03.2017 | 19.00 Uhr Kino mon ami

DER GEHORSAME REBELL

Der Dokumentarfilm widmet sich dem Leben und den Lehren des Reformators Martin Luther. Sowohl in der DDR als auch in der Bundesrepublik gedreht, ist es der erste Film über Martin Luther nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch die ostdeutsche DEFA unterstützte das Filmvorhaben. Regisseur Curt Oertel perfektionierte sein bereits früher verwendetes ästhetisches Konzept, er ließ Bilder wirken und sparte mit dem Kommentar und heraus kam ein für die damalige Zeit ungewöhnlicher **Dokumentarfilm**.

BRD 1952, 82 min, s/w, FSK o. A.

R: Curt Oertel

Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Montag, 24.04.2017 | 19.00 Uhr Kino mon ami

BONHOEFFER – DIE LETZTE STUFE

Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Nachdem ein Treffen mit Anhängern der Bekennenden Kirche von der Gestapo gesprengt wird, darf er nicht mehr predigen und publizieren. Von den November-Pogromen, die seine schlimmsten Befürchtungen bestätigen, erfährt er in den USA. In Amerika in Sicherheit zu bleiben erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee und so kehrt er in seine Heimat zurück.

D/USA/CDN 1999, 90 min, FSK o. A.

R: Eric Till, D: Ulrich Tukur, Robert Joy, Ulrich Noethen, Susanne Lothar

Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Donnerstag, 25.05.2017 | 20.00 Uhr Kino mon ami

MARTIN LUTHER (1983) – Teil 1: DER PROTEST

Es ist das Jahr 1517, der Dominikaner Johann Tetzel reist durchs Land und verkauft Ablass. In der Nähe von Wittenberg angekommen, hofft er auch dort bald Ablass unter die Leute bringen zu können. Doch Kurfürst Friedrich der Weise verweigert ihm das Betreten seines Landes. Dr. Luther, Dozent an der Universität Wittenberg, hört von Tetzels Ablasspredigten und schreibt 95 Thesen gegen den Ablasshandel.

DDR 1983, 90 min

R: Kurt Veth, D: Ulrich Thein, Hans-Peter Minetti, Friedo Solter, Ralf Kober

Eintritt frei!

Freitag, 26.05.2017 | 15.00 Uhr Kino mon ami

UNSERE ZEHN GEBOTE

Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken – für Kinder wie Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser, den sich jede Zeit, jede Generation wieder neu ausrichten muss. Das Programm besteht aus drei Episoden, gedreht in Weimar: 2. Gebot, 5. Gebot, 8. Gebot. D 2006, 45 min, empfohlen ab 6 J. Familienprogramm: Eintritt frei!

Freitag, 26.05.2017 | 17.00 Uhr Kino mon ami

MARTIN LUTHER (1983) – Teil 2: DER SOHN DER BOSHEIT

Es ist das Jahr 1518. Luthers Thesen und Schriften verbreiten sich über das ganze Land und er gewinnt Anhänger. Luther wird nach Augsburg bestellt und er geht tatsächlich. Dort wird er von Kardinal Cajetan aufgefordert, seine Thesen zu widerrufen, aber er folgt der Aufforderung nicht.

DDR 1983, 90 min

R: Kurt Veth, D: Ulrich Thein, Hans-Peter Minetti, Friedo Solter, Ralf Kober

Eintritt frei!

Freitag, 26.05.2017 | 19.00 Uhr Kino mon ami

MARTIN LUTHER (1983) – Teil 3: DIE GEHEIMNISSE DES ANTICHRIST

Luther erkennt, dass der Papst der Antichrist sein muss, und lässt dies verkündigen. Die päpstliche Urkunde, die Johannes Eck beim Papst gefordert und erwirkt hat, verbrennt er mit seinen Anhängern vor den Toren der Stadt Wittenberg. Zu diesem Anlass singen sie Luthers neues Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“.

DDR 1983, 90 min

R: Kurt Veth, D: Ulrich Thein, Hans-Peter Minetti, Friedo Solter, Ralf Kober

Eintritt frei!

Samstag, 27.05.2017 | 17.00 Uhr Kino mon ami

MARTIN LUTHER (1983) – Teil 4: HIER STEHE ICH

Es ist das Jahr 1521. Luther, vor den Reichstag in Worms zitiert, steht dort vor Kaiser Karl V. Erneut wird er aufgefordert zu widerrufen, was er verweigert. Der Kaiser handelt und verhängt die Reichsacht über ihn. Auf dem Rückweg nach Wittenberg wird Luther im Auftrag seines Landesherrn Kurfürst Friedrich auf die Wartburg verschleppt. In diesem Versteck übersetzt Luther das Neue Testament ins Deutsche.

DDR 1983, 90 min

R: Kurt Veth, D: Ulrich Thein, Hans-Peter Minetti, Friedo Solter, Ralf Kober

Eintritt frei!

Samstag, 27.05.2017 | 19.00 Uhr Kino mon ami

MARTIN LUTHER (1983) – Teil 5: DAS GEWISSEN

Die letzte Episode behandelt die Jahre 1523 bis 1527. Luther heiratet die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Im Süden des Reiches kommt es zu Bauernaufständen. Luthers ehemaliger Anhänger Thomas Müntzer befürwortet die Aufstände und heizt sie weiter an. Luther stellt sich gegen Thomas Müntzer und die aufständischen Bauern.

DDR 1983, 90 min

R: Kurt Veth, D: Ulrich Thein, Hans-Peter Minetti, Friedo Solter, Ralf Kober

Eintritt frei!

Montag, 28.08.2017 | 19.00 Uhr Kino mon ami (Doppelprogramm)

CREDO: MARTIN LUTHER – WITTENBERG 1517

Wittenberg, eine Stadt im sozialistischen Teil Deutschlands, Ende der sechziger Jahre. Auf dem Marktplatz steht das bekannte Denkmal von Martin Luther, dem Doktor der Theologie, dem Reformator und dem Bibelübersetzer. Luthers Andenken wird in der Stadt Wittenberg, für jeden unübersehbar, gepflegt. Mit diesen Bildern und einer Frage des aus dem Off sprechenden Erzählers beginnt der Film. Die Frage lautet: „Gehört dieser Mann, tatsächlich zu denen die sich Verdienste erwarben um den Fortschritt der Menschheit?“

DDR 1967, 17 min, **Dokumentarfilm**

R: Rudolf Müller

MARTIN LUTHER (1982)

Der Dokumentarfilm befasst sich ausführlich mit dem Leben und Wirken Martin Luthers in seiner Zeit und seiner Bedeutung für die heutige Zeitepoche. Der größte Teil der ehemaligen Wirkungsstätten des großen deutschen Reformators und Bibelübersetzers wie Städte, Gotteshäuser, Gemälde und Dokumente werden gezeigt. Auch das Luther-Komitee, welches zum 500. Geburtstag Luthers gegründet wurde, wird vorgestellt. Neben der Biografie Luthers werden außerdem der deutsche Bauernkrieg und die Rolle Luthers und Thomas Müntzers dokumentiert.

DDR 1982, 32 min, **Dokumentarfilm**

R: Joachim Hadaschik

2 Filme – Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Montag, 25.09.2017 | 18.00 Uhr Kino mon ami

KATHARINA VON BORA – NONNE, GESCHÄFTSFRAU, LUTHERS WEIB

Über Frauen aus der Zeit der Reformation wissen wir so gut wie nichts, obwohl ihre Männer beteiligt waren an einem entscheidenden Umbruch in der europäischen Geschichte. Einzig die Frau Martin Luthers, bekannt unter dem Namen Katharina von Bora, wird vor uns lebendig. Wir verdanken es vor allem ihrem Mann, dass wir so viel von ihr wissen. Die Leistungen der entflohenen Nonne Katharina von Bora und ihr Kampf um ein selbstbestimmtes Leben, auch nach dem Tod ihres Mannes, haben Auswirkungen bis in unsere Zeit.

D 2009, 45 min, **Dokumentarfilm**

R: Dirk Otto

Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Montag, 25.09.2017 | 19.00 Uhr Kino mon ami

MARTIN LUTHER (2003)

Martin Luther revolutionierte das Welt- und Menschenbild. Vor 500 Jahren nagelte er seine 95 Thesen an die Kirchentür und löste damit einen Disput aus, der zur Abspaltung von der katholischen Kirche führen sollte. Martin Luthers Biografie, die alltägliche, gesellschaftliche und geistige Welt seiner Zeit wird in dieser ausführlichen Dokumentation eindrucksvoll dargestellt. Der Film zeigt Gemälde, Kupferstiche und Holzschnitte der damaligen Zeit. Aktuelle Aufnahmen der Wirkungsstätten Luthers runden den Film ab.

D 2003, 130 Minuten, **Dokumentarfilm**

R: T.N. Mohan

Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Montag, 30.10.2017 | 19.00 Uhr Kino mon ami

EINER TRAGE DES ANDEREN LAST

Ein privates Lungensanatorium um 1950 in der DDR. Ein junger Volkspolizist und ein junger Vikar teilen sich ein Krankenzimmer. Der eine trällert seine Kampflieder und liest im Kommunistischen Manifest, der andere bereitet sich laut auf eine Predigt vor. Dem Polizisten geht es immer schlechter, die Medikamente schlagen nicht an. Hubert hingegen erholt sich zusehends. Er verzichtet für Josef auf die über die Kirche besorgten wirksameren Medikamente aus dem Westen.

DDR 1988, 118 min

R: Lothar Warneke, D: Jörg Pose, Manfred Möck, Karin Gregorek,

Hans-Dieter Knaup, Susanne Lüning

Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Montag, 06.11.2017 | 19.00 Uhr **Jakobskirche**

LUTHER (2003)

Während eines schweren Unwetters entrinnt der junge Martin Luther nur knapp dem Tod. Aus Dankbarkeit zu Gott gibt er sein Studium der Rechtswissenschaften auf und wird gegen den Willen seines Vaters Mönch im Erfurter Augustinerkloster. Sehr schnell zeigt sich, dass Luther ein eigenwilliger und kritischer Geist ist: Schon während seines Theologiestudiums beginnt er, offen gegen den Ablasshandel der katholischen Kirche anzugehen. Gedreht wurde zum Teil an Originalschauplätzen wie beispielsweise auf der Wartburg, aber auch in Tschechien und Italien. Außenaufnahmen entstanden in der historischen Altstadt und vor der Stadtmauer von Seßlach.

D/USA 2003, 124 min, restaurierte Fassung

R: Eric Till, D: Joseph Fiennes, Alfred Molina, Peter Ustinow, Bruno Ganz, Claire Cox

Eintritt: 6,-/ 5,- ermäßigt/ 1, - Weimarpass

Luther und die Religion
Kino mon ami
Filmprogramm Februar – November 2017